



Preisrückgänge und der Einfluss auf das Agrarkreditgeschäft

Preisrückgänge und der Einfluss auf das Agrarkreditgeschäft
Agrarfinanztagung des DBV und der Rentenbank am 22. April 2015 in Berlin
Wie wirken sich die aktuellen Entwicklungen auf den Agrarmärkten auf Investitionen und ihre Finanzierung aus? Diese Frage stellt sich die diesjährige Agrarfinanztagung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) und der Rentenbank am 22. April 2015 in Berlin. Die Tagung steht unter dem Motto "Trendwende oder Delle auf den Agrarmärkten? - Auswirkungen auf das Agrarbanking". Sie widmet sich dabei auch einzelnen Betriebszweigen. Wo steht die Milchviehhaltung im sich verschärfenden internationalen Wettbewerb? Und was bedeutet das von Politik und Medien heftig diskutierte Thema Tierwohl für die deutsche Veredlungswirtschaft? Finanzexperten erörtern auch die für die Kreditvergabe bedeutende Frage der Preisentwicklung der wichtigsten Besicherungsgrundlage in der Landwirtschaft, dem Grund und Boden. Zudem wird ein mögliches neues Förderinstrument vorgestellt: Bürgschaften in der Landwirtschaft, die mit Hilfe eines EU-Programms abgesichert werden. Aufgrund globalen Bevölkerungs- und Einkommenswachstums gilt die Landwirtschaft auch langfristig als Zukunftsbranche. In den letzten Jahren hat die deutsche Agrarwirtschaft ihre Chancen auf den Weltmärkten erfolgreich genutzt und kräftig investiert. Die wirtschaftliche Stimmung in der deutschen Landwirtschaft hat sich aber aktuell eingetrübt. Auslöser sind Preisrückgänge auf den Agrarmärkten. Grund genug, auf der Agrarfinanztagung zu diskutieren, ob es sich um einen längerfristigen Einbruch oder nur um eine vorübergehende Delle handelt und welche Herausforderungen daraus für die Landwirtschaft und das Agrarbanking entstehen. Das vollständige Programm mit den Teilnahmebedingungen finden Sie im Anhang. Die Anmeldung zur Agrarfinanztagung, die im Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin, stattfindet, ist unter <http://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/agrarfinanztagung> möglich.
Autor: Deutscher Bauernverband
DBV-Pressestelle: Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Telefon: 030-31904-239
e-mail: presse@bauernverband.net
Homepage: www.bauernverband.de

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.